

JAHRESBERICHT 2025/26

Kooperationsbüro Odesa (dzt. Uschhorod) Ukraine

[https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-
ost-und-suedosteuropa](https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-ost-und-suedosteuropa)

Anton Leodolter, PhD

Kurzbeschreibungen aller laufenden Projekte

VET-CONNECT – Introducing Business Coordinators for VET schools in Ukraine and the Republic of Moldova

Laufzeit: 2025-2027

VET-CONNECT ist ein trilaterales Projekt zwischen der Ukraine, der Republik Moldau und Österreich. Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Einführung einer Koordinationsstelle an Berufsschulen für die Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungseinrichtungen, Unternehmen und weiteren regionalen Partnern. Zentrale Ergebnisse des Projekts sind ein Rollen- und Kompetenzprofil für Wirtschaftskoordinatorinnen und -koordinatoren (in der Ukraine: „Partnership Coordinators“), ein Training-Curriculum sowie Guidelines für deren Aufgaben. In der Ukraine nehmen neun Pilotschulen aus drei Regionen am Projekt teil. Im Berichtszeitraum wurden die ukrainischen und moldauischen Arbeitsgruppen etabliert, Bedarfe von Schulen und Unternehmen erhoben und erste Module der Pilotphase umgesetzt. In der Ukraine fanden dazu u. a. ein Arbeitsgruppentreffen in Mukatschewo, ein Online-Workshop, ein Präsenzworkshop in Uschhorod sowie ein nationales Webinar statt. Das Projekt leistet einen Beitrag zur laufenden Berufsbildungsreform in der Ukraine, insbesondere zur stärkeren Verknüpfung von Berufsbildung, regionaler Wirtschaft und betrieblicher Praxisausbildung. Die entwickelten Materialien sollen nach Abschluss der Pilotphase für eine breitere Nutzung aufbereitet werden, u. a. über ein nationales Online-Training und Fortbildungsprogramme an Exzellenzzentren.

DIGI – Digitalisierung von Unterrichtsmaterialien

Laufzeit: 2023-2026

Das Ziel des Projektes lag in einer ersten Phase unmittelbar nach Beginn des Angriffskrieges in der raschen und unkomplizierten Unterstützung von Lehrpersonen im Online-Unterrichten. Zehn Lehrpersonen und fünf Mentorinnen der Fächer Physik, Biologie, Mathematik, Ukrainisch sowie Englisch erstellen unter Anleitung einer ukrainischen Expertin für Digitalisierung im Schulunterricht insgesamt 200 Online-Musterstunden zur Umsetzung des Curriculums und verwenden die in der Ukraine gängigsten digitalen Applikationen. Österreichische Expertise im

Umgang mit Open Educational Resources und der Anwendung von künstlicher Intelligenz im Unterricht wurden durch zwei Dozentinnen der Universität Graz und der Pädagogischen Hochschule Steiermark miteingebracht. Im Anschluss an die Fortbildung der 10 Trainerinnen wurden 200 Webinare (zwanzig pro Fach) konzipiert und für ein Zielpublikum von mittlerweile über 1.000 Fachlehrpersonen durchgeführt. Bis Ende 2026 werden die erarbeiteten Materialien zur Veröffentlichung auf der landesweiten ukrainischen Online-Schul-Plattform methodisch und graphisch gestaltet und stehen dort rund einer Million Nutzerinnen und Nutzern aus der ganzen Ukraine zur Verfügung.

RISE Ukraine – Krisenintervention

Laufzeit: 2022-2027

Ziel des Projekts ist es, die ukrainischen Partnerinnen und Partner im Bildungsbereich in der aktuellen Krisensituation zu unterstützen und sie im Umgang mit traumatisierten Kindern zu sensibilisieren. Es wurden bislang 38 Webinare (Krisenintervention, psychologische Erste Hilfe sowie Burnout-Prävention) für Lehrpersonen, Schulpsychologinnen und -psychologen sowie Schulleitungen angeboten.

RISE Ukraine – Intervision

Laufzeit: 2022-2027

Das Projekt unterstützt ukrainische Schulpsychologinnen und -psychologen beim Aufbau von Basiskompetenzen in kollegialer Intervision und Supervision. Im Mittelpunkt steht die Stärkung psychosozialer Unterstützungsstrukturen im schulischen Umfeld, insbesondere in von Krieg und Vertreibung besonders betroffenen Regionen. Aufbauend auf einem Präsenzseminar für ukrainische Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Jahr 2024 wurde der Lehrgang „Basiskompetenzen in Supervision und Intervision“ für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aus den östlichen Regionen der Ukraine entwickelt und umgesetzt. Im September 2025 schlossen 16 Schulpsychologinnen den Lehrgang mit einem Zertifikat ab, das in Kooperation mit der Fortbildungsakademie in Poltawa ausgestellt wurde. Seit 2026 wird dieser

Ansatz weiterentwickelt: Gemeinsam mit drei ukrainischen Fortbildungsakademien (Odesa, Saporischschja, Poltawa) wird ein strukturierter Lehrgang zur Ausbildung von Trainerinnen und Trainern im Bereich Supervision und Intervision erarbeitet. Ziel ist es, die entwickelten Kompetenzen stärker institutionell zu verankern und mittelfristig an den Partnerakademien für weitere Schulpsychologinnen und -psychologen nutzbar zu machen. Im Rahmen eines Arbeitstreffens in Wien im April 2026 wurden das Lehrganskonzert finalisiert. Im September 2026 beginnt die Train-the-Trainer Phase in Uschhorod und Lwiw.

RISE Ukraine – PERMA.teach

Laufzeit: 2025-2027

PERMA.teach unterstützt Lehrpersonen in der Ukraine dabei, mit einfachen und praxistauglichen Methoden das eigene Wohlbefinden und die Resilienz im Schulalltag zu stärken. Der Ansatz basiert auf dem PERMA-Modell der Positiven Psychologie und wurde für den Einsatz unter den besonderen Bedingungen des ukrainischen Bildungssystems adaptiert. Im Jahr 2026 wurde gemeinsam mit dem Regionalen Fortbildungsinstitut in Saporischschja ein Pilotformat entwickelt, das sich insbesondere an Lehrpersonen richtet, die unter Kriegsbedingungen und in sogenannten Safe Schools bzw. Schulen mit Schutzräumen unterrichten. Im Mittelpunkt stehen kurze, direkt anwendbare Übungen und Reflexionsimpulse, die Lehrpersonen im Umgang mit Belastungen unterstützen und in den schulischen Alltag integriert werden können. Zusätzlich wird das Projekt durch die IU Internationale Hochschule fundiert wissenschaftlich begleitet.

EduPol

Laufzeit: 2025-2027

EduPol bündelt Aktivitäten des OeAD-Kooperationsbüros Ukraine, die dem bildungspolitischen Austausch, der Vernetzung mit ukrainischen Bildungsakteuren sowie der Einbindung österreichischer Expertise in aktuelle Reform- und Fachdiskussionen dienen. Das Format umfasst keine klassische Fortbildungsreihe, sondern ausgewählte Veranstaltungen, Beiträge und Austauschformate auf Fach- und Policy-Ebene. Ziel ist es, österreichische Erfahrungen in relevante ukrainische Diskurse einzubringen und zugleich die Sichtbarkeit und Anschlussfähigkeit

der österreichisch-ukrainischen Bildungskooperation zu stärken. Im Juni 2026 wurde ein fachlicher Austausch zur „Youth Extremism Prevention“ zwischen dem österr. Bildungsministerium (Gruppenleiter Markus Benesch) sowie der Ukrainischen Agentur Mohyla Strategic Agency (MSA) koordiniert. Zudem nahm das Kooperationsbüro im Rahmen der Bildungsmesse „Teachers of the Future“ in Lwiw mit österr. Expertise teil.

Projekte im Jahresüberblick

Projekttitle	Aktivitäten	Datum	Ort, Land	Zielgruppe	TN-Anzahl	
					weibl.	männl.
BQM/VET	1. regionaler Workshop mit UA-Arbeitsgruppe	29. – 30. September 2025	Mukatschewo, Ukraine	Schulleitung, Schulverwaltung, Unternehmenvertreter:innen, MoES Ukraine	24	2
	1. Online-Workshop zur Pilotierung der Trainingsmodule	22. – 23. Oktober 2025	Online	Schulleitung, Schulverwaltung, Unternehmenvertreter:innen, MoES Ukraine	35	5
	Joint Seminar UA, MD	20. – 21. November 2025	Chisinau, Moldau	Schulleitung, Schulverwaltung, Unternehmenvertreter:innen, Bildungsministerium Ukraine/Moldau,	50	10
	2. regionaler Workshop mit UA-Arbeitsgruppe	18. – 19. März 2026	Uschhorod, Ukraine	Schulleitung, Schulverwaltung, Unternehmenvertreter:innen, MoES Ukraine	22	5
	2. Online-Workshop zur Pilotierung der Trainingsmodule	15. – 16. April 2026	Online	Schulleitung, Schulverwaltung, Unternehmenvertreter:innen, MoES Ukraine	30	7
	3. Online-Workshop zur Pilotierung der Trainingsmodule	20. – 21. Mai 2026	Online	Schulleitung, Schulverwaltung, Unternehmenvertreter:innen, MoES Ukraine	22	4

BQM/Digi	Gestaltung, Zertifizierung und Upload der Onlinematerialien	2. Halbjahr 2025	Selbstständig	Trainerinnen/Lehrerinnen	10	0
	Produktionsworkshop Wien, Studienreise	4. – 5. Dezember 2025	Wien, Österreich	Trainerinnen/Lehrerinnen, Leitende Expertin, NGO-Vertreterinnen	13	0
	Gestaltung, Zertifizierung und Upload der Onlinematerialien	1. Halbjahr 2026	Selbstständig	Trainerinnen/Lehrerinnen	10	0
BQM/RISE Ukraine	Kriseninterventionswebinare 32-34	22.09.2025 13.10.2025 06.11.2025	Online	Bildungsverantwortliche	150 circa	
	Nachbetreuungswebinar Supervisionsgruppe	14. Jänner 2026	Online	Schulpsychologinnen	16	0
	PERMA.teach Ukraine Konzepterstellung	1. Halbjahr 2026	Selbstständig	Ukrainische und österr. Bildungsexpertinnen	3	0
	PERMA.teach Ukraine	11. Juni 2026	Online	Lehrer:innen von „Bunkerschulen“ im Oblast Zaporischschja	180 circa	

Projekttitle	Aktivitäten	Datum	Ort, Land	Zielgruppe	TN-Anzahl	
					weibl.	männl.
	Kriseninterventionswebinare 35-38	19.01.2026 16.02.2026 17.04.2026 02.06.2026	Online	Bildungsverantwortliche	200 circa	
	Intervisionslehrgang, Konzepterstellung	1. Halbjahr 2026	Selbstständig	Ukrainische und österr. Supervisorinnen	3	0
	Workshop zum Intervisionslehrgang, Arbeitstreffen Wien	20. – 22. April 2026	Wien, Österreich	Expertinnen, Direktorinnen und Direktoren, Supervisorinnen	8	2
BQM/EduPol	Onlineworkshop zu Youth Radicalisation and Extremismn Prevention	16. Juni 2026	Online	Schule, MoES, NGO, Youth-Councils	30	
	Bildungsmesse Lwiw	18. – 19. Juni 2026	Lwiw, Ukraine	Österr. Bildungsexpertin, ukrainische Supervisorinnen, Stipendiatinnen	9	0

Bildungspolitische Entwicklungen

Neben der Sicherstellung des laufenden Bildungsbetriebs rückten mittel- und langfristige Reformschritte stärker in den Vordergrund. Bildungsplanung wird dabei eng mit Fragen von Human Capital, wirtschaftlicher Erholung, EU-Annäherung und regionaler Resilienz verknüpft. Der Ausbau und die Ausstattung von Schutzräumen, Präsenz- und Mischformate sowie gezielte Maßnahmen für besonders betroffene Regionen prägten weiterhin die Schulpolitik. Zugleich wurden Bildungsangebote für ukrainische Kinder im Ausland sowie für Kinder in frontnahen Gebieten weiterentwickelt, insbesondere im Hinblick auf flexible Unterrichtsformen, Anerkennung von Lernleistungen und Anbindung an das ukrainische Bildungssystem.

In der allgemeinen Schulbildung wurde die Reform der Neuen Ukrainischen Schule fortgeführt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vorbereitung der Reform der Oberstufe, die Schüler:innen mehr Wahlmöglichkeiten, stärkere Profilbildung und flexiblere Bildungswege eröffnen soll. 2026 wurden weitere Lyzeen für die Pilotierung ausgewählt; parallel werden Curricula, Lehrmaterialien und Unterstützungsangebote für Lehrkräfte weiterentwickelt.

Mit dem neuen Gesetz zur Berufsbildung wurde ein wichtiger Reformschritt gesetzt. Die Reform zielt auf mehr Autonomie der Berufsbildungseinrichtungen, flexiblere Ausbildungsprogramme, stärkere Einbindung von Unternehmen, modernisierte Governance-Strukturen und eine bessere Ausrichtung auf regionale Arbeitsmärkte. Die Errichtung von Centres of Excellence wird fortgeführt. Berufsbildung wird damit zunehmend als Teil wirtschaftlicher Erholung und des Wiederaufbaus verstanden. Auch die internationale Koordination wurde weiter ausgebaut. Die Unterstützung durch EU, Weltbank, UNICEF, ETF, GIZ, Schweiz, Finnland und weitere Partner wird stärker an nationale Prioritäten, digitale Plattformen und regionale Strukturen angebunden. Für österreichische Bildungsk Kooperationen ergibt sich daraus ein klarer Bezugsrahmen: Projekte sollen an laufende Reformlinien anschließen, institutionell anschlussfähig sein und konkrete Beiträge zu Kapazitätsaufbau, psychosozialer Unterstützung, Digitalisierung oder Berufsbildungsreform leisten.